

gelegt, da es bis dahin — was dem jüngern Geschlechte jetzt schon unglaublich klingt — nur einzelne Sammelschulen in Privatwohnungen gab. Der am 31. October desselben Jahres vollzogenen Einweihung des Gebäudes folgte am 21. September 1840 die feierliche Einweihung eines an der Stelle der 1839 abgetragenen Ruinen der Neufirche errichteten Knabenschulgebäudes, während das alte in seinen obern Räumen noch für Schulzwecke wohlgeeignete Schulhaus der hier seit 1848 neu begründeten zweiten Mädchenschule zugewiesen wurde *).

Die Stadt Riesa, sowie die Landgemeinden brachten gleichzeitig zur Verbesserung des Schulwesens große und meistens nach ihren Verhältnissen ungleich größere Opfer, und diese dabei auch noch dem kirchlichen Wesen auf das Rühmlichste dar **).

*) Ein damals in Dresden lebender wohlhabender Privatmann, der fürstlich reußische Landkammerrath von Lilly, einer unbemittelten Familie Großenhains entstammt, bestimmte nicht nur auf Verwendung des Verfassers ein früher für andere Zwecke seiner Vaterstadt verheißenes Legat von 2000 Thalern zur Verwendung für den Bau dieser neuen Schulhäuser, sondern fügte noch die bedeutende Summe von 3400 Thalern hinzu.

Ueber die Begründung einer Stadtbibliothek durch das Verdienst und die Liberalität des Arztes Dr. Emil Reiniger und deren Fortführung durch den umsichtigen Eifer des Rentamtmanns Preusker, sowie über die Errichtung einer Gewerbschule findet man das Ausführlichste in den bezüglichen Preusker'schen Nachrichten.

**) Es wurden ganz neue, massive Schulhäuser erbaut in Riesa, Baslitz, Boberschen, Böhla, Blattersleben, Colmniß, Coselitz, Grödiß, Großraschütz, Jacobsthal, Kampertswalda, Langenberg, Lichtensee, Mergendorf, Merschwitz, Naunhof, Nauwalda, Rieska, Münchritz, Quersa, Rostig, Röbern, Sacka, Skäßgen, Spansberg, Streumen, Thlendorf, Walda, Weyda, Weißig, Zottewitz und Zschaiten. Hierüber wurden umgestaltet und zum Theil für zwei Lehrer eingerichtet die Schulhäuser zu Folbern, Linz, Naunhof, Ponikau, Reinersdorf und Seußlitz. Kirchen wurden im Innern ganz umgestaltet zu Riesa, Ober-Ebersbach, Peritz, Sacka, Streumen, Lichtensee, Zabeltitz und Görzig. Ganz neue Orgeln wurden aufgestellt in den Kirchen zu Riesa, Dobra, Naunhof, Ober-Ebersbach, Peritz, Ponikau, Reinersdorf, Weyda, Strauch, Streumen, Wildenhain und Görzig, und neues Glockengeläute erhielten die Kirchen zu Frauenhain, Görzig, Prausitz und Skäßgen. Auch wurden ganz neue Pfarrwohnungen und zum Theil mit Wirthschaftsgebäuden errichtet in Peritz, Skäßgen, Reinersdorf und Gohlitz, und mehrere geistliche Wohnungen im Innern zweckmäßig umgebaut, was nicht nur von der Amtswohnung